



**Interview mit Nicole Breu, seit dem 17. März 2020 Lehrerin in der Abteilung Coaching & Wohnen**

**Was hat Sie dazu bewogen, bei der gaw eine Stelle anzunehmen?**

Ich kannte die gaw bereits, da sie einen grossen Stellenwert hier in der Region hat. Meine Hauptaufgabe, das Unterrichten der Lernenden auf Praktikerniveau (Praktische Ausbildung INSOS), ist sehr spannend. Es gibt ein breites Band an Fähigkeiten bei den Lernenden, die Heterogenität ist also sehr gross: Es gibt Lernende, die schulisch recht schwach sind bis hin zu Lernenden, die Potential haben, in die EBA-Ausbildung zu wechseln. Mit diesen Differenzen positiv und produktiv umzugehen ist eine tolle Herausforderung.

**Was gefällt Ihnen speziell an der gaw und Ihren neuen Aufgaben?**

In erster Linie ist das natürlich der Umgang mit den Lernenden. Daneben gibt es ein kompetentes Team an Sozialpädagogen und Psychologen, mit denen der Austausch sehr wichtig und fruchtbar ist.

**Welches sind die grössten Herausforderungen in Ihrer neuen Aufgabe?**

Die PrA Ausbildung ist noch nicht im eidgenössischen Bildungssystem anerkannt. Um die Anerkennung zu erhalten, braucht es Standardisierung und Professionalisierung. In meinem Alltag erfahre ich das beispielsweise im Fehlen von geeigneten Lehrmitteln auf Praktikerniveau.

### **Was wollen Sie in der gaw erreichen?**

Es ist mir allgemein wichtig, einen Beitrag zur Professionalisierung der schulischen Ausbildung der Lernenden auf Praktikerniveau zu leisten. In der Vergangenheit wurde zum Beispiel ein Lehrmittel für das Fach Gesellschaft erarbeitet, es gibt aber noch nichts Entsprechendes für Mathematik und Deutsch. Das wäre für mich sicherlich ein Projekt, das ich in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Institutionen angehen möchte.

### **Was hat Sie in den ersten Monaten in der gaw überrascht?**

Ich war positiv überrascht und erfreut, dass die Entscheidungswege für mich kurz sind. Man kann schnell etwas umsetzen oder gestalten. Meine Kolleginnen und Kollegen haben immer eine offene Tür und ich komme einfach zu Informationen. Die Wege sind auch kurz wenn es um Lernende und Klienten geht. Es wird schnell interveniert, wenn es Probleme gibt.

September 2020